

## “Warung Mitra” Genossenschaft im Partnershop



Diese Einrichtung, die schließlich den Namen “*Warung Mitra*” (Partnershop) genannt wurde, soll den Mitarbeitern des Budi Rahayu Pekalongan Krankenhauses helfen. Diese Art von Spar- und Kreditgenossenschaften begannen 2007. Die Provinz half mit Startkapital. Die Genossenschaft hilft den Mitarbeitern, die täglichen Notwendigkeiten für ihre Kinder zu besorgen und die Kosten für die Ausbildung ihrer Kinder aufzubringen. Mit Hilfe der *Warung Mitra* Genossenschaft brauchen die Mitarbeiter keine Darlehen mit hohen Zinsen bei der Bank aufzunehmen.

Am 15. September 2018 hat das Krankenhaus einen kleinen Raum an die *Warung Mitra* Genossenschaft vermietet. Zu Beginn wurden nur Darlehen verliehen, aber heute können die Mitarbeiter dort auch lebensnotwendige Nahrungsmittel bekommen, wie z.B. Reis, Zucker, Öl, Nudeln, Eier, Weizenmehl, Milch und Getränke. Inzwischen sind nicht nur die Mitarbeiter des Budi Rahayu Krankenhauses Kunden bei *Warung Mitra*, sondern auch Lehrer, Mitarbeiter der Schwesterngemeinschaft, die Schwestern selbst und Menschen, die kranke Familien begleiten. Alle freuen sich über diese Möglichkeit und Hilfe.

Damit die *Warung Mitra* Genossenschaft ihre Tätigkeit ausweiten kann, hat die St. Joseph Gemeinde ihr eine Garage angeboten, die renoviert werden musste, um dann als Geschäftsort genutzt zu werden. Die Lage ist sehr günstig, ganz in der Nähe der Autobahn und des Parkplatzes des Budi Rahayu Krankenhauses. Als die Renovierungsarbeiten am 15. November 2021 abgeschlossen waren, wurde der neue Raum von Pfarrer Fransiskus Assisi Teguh Santosa gesegnet. Drei Mitarbeiter sind für diese *Warung Mitra* Filiale zuständig. Es sind Sr. Maria Franselin, Doktor Jefli Mandala Putra von der Krankenhausverwaltung und Frau Lilywaty, der Ökonomin der Santa Maria Pekalongan Stiftung. Zwei Mitarbeiter helfen ihnen, die Kunden zu bedienen und Lebensmittel zu besorgen.

Während der Zeit der Covid-Pandemie fanden die Mitarbeiter und Schwestern *Warung Mitra* besonders hilfreich, weil sie hier einkaufen konnten. Sie brauchten nur mit *Warung Mitra* Kontakt aufzunehmen, eine Liste schicken mit allem, was sie benötigten und die Dinge abends vor Ladenschluss abholen. Die Bezahlung erfolgt für alle Mitarbeiter des Krankenhauses, für die Kommunität und die Mitarbeiter der Schulen am Ende des Monats, nachdem sie ihr Gehalt bekommen haben. Die Schwierigkeit besteht darin, gute Ware zu niedrigen Preisen zu beschaffen; aber Qualität bleibt vorrangig.

Wir hoffen, dass die *Warung Mitra* Genossenschaft sich weiterentwickelt und für die Bedürfnisse von immer mehr Kunden sorgt. Soli Deo!